

**F R E I Z E I T
T O U R E N**
Nordic Walking



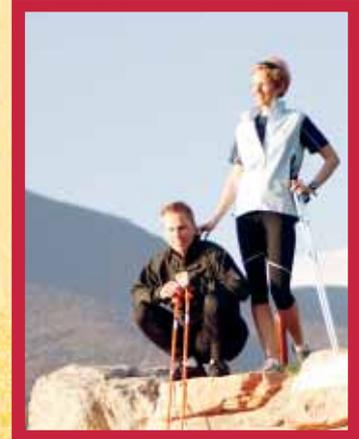
Bad
Urach
Schwäbische Alb

FREIZEIT TOUREN Nordic Walking

6 ausgesuchte Erlebnistouren im neu angelegten Nordic Walking Park in Bad Urach und auf der Uracher Alb. Wir heißen Sie bei uns herzlich Willkommen

Nordic Walking Park Bad Urach

Eine fantastische Kombination aus Naturerlebnis, herrlichen Ausblicken und sportlichem Anreiz macht den Park in Bad Urach zu einem besonderen Nordic-Walking-Vergnügen. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie 6 Routen, mit verschiedenster Charakteristik. Startpunkt aller Routen ist der Wanderparkplatz nahe dem Uracher Wasserfall in Bad Urach. Die Touren führen z. B. durch das idyllische Maisental, hinauf zum Uracher Wasserfall oder, für trainierte Nordic Walker, hoch auf die Albhochfläche. Dabei kreuzt der Park unter anderem auch den wunderschönen Wanderweg des Schwäbischen Albvereins »Rund um den Runden Berg«. Ein idealer Startpunkt zu einer Entdeckungsreise auf diesen geheimnisumwitterten Berg, die Sie vorbei am kürzesten Bach der Schwäbischen Alb und Jahrtausende alten Überresten feuerspeiender Berge führen wird.



Walking-Begeisterte genießen das besondere Flair dieser Region. Für einen gelungenen Abschluss des Walking Tages sorgen zahlreiche Veranstaltungen und Einkehrmöglichkeiten rund um Bad Urach. Besonders empfehlenswert für die müden Beine ist ein Wellness-Besuch in den AlbThermen. 6 Routen und viele Kombinationsmöglichkeiten garantieren Walking für jeden Geschmack.

Nun viel Spaß beim Nordic Walking.

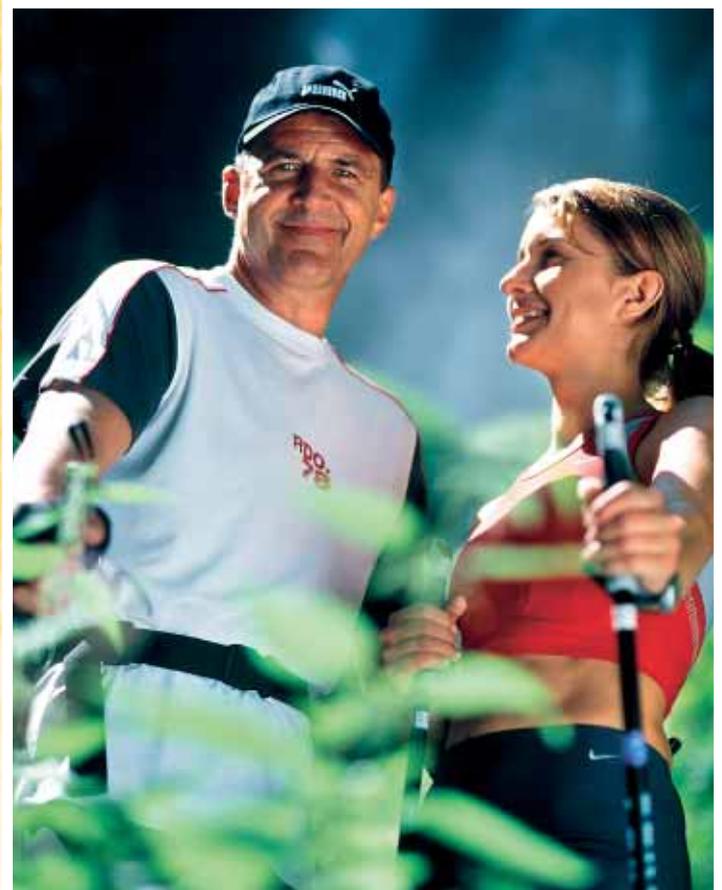
Die Routen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Haftung des Autors bzw. der Kurverwaltung Bad Urach für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Der gesamte Inhalt des Folders ist urheberrechtlich geschützt. Die Herausgeberin übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und für eventuelle Satz- oder Druckfehler. Stand bei Drucklegung Oktober 2005. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Bitte beachten Sie das Landeswaldgesetz des Landes Baden-Württemberg.

Gefördert von



Land gestaltet Zukunft

Mit Unterstützung durch



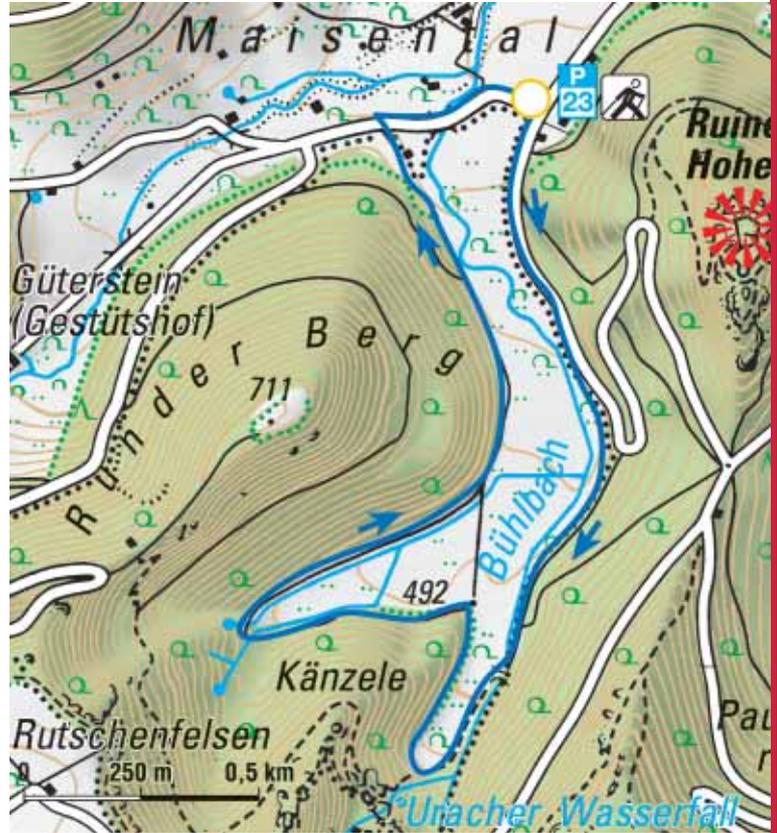
www.regionen-aktiv-rt.de

Zum Uracher Wasserfall

Tourenlänge ca. 4,4 km
Start und Ziel Parkplatz P23
 Wasserfall
 Höhendifferenz 93 m
 Schwierigkeitsgrad leicht



Wir gehen den ebenen Weg entlang des romantischen Brühlbachs bis zum Fuße des bekannten Uracher Wasserfalls, der 37 m in die Tiefe stürzt und genießen den Blick in die Höhe. Ein kleiner schmaler Trampelpfad biegt am Waldrand nach rechts ab, bevor wir in das schattige Schießtal einbiegen. Weiter geht's immer leicht bergab auf einem Schottersträßchen am Fuße des Runden Bergs. Wir kommen jetzt am Vereinsgelände des Fanfarenzugs Bad Urach (Vereinsheim am Wochenende geöffnet) vorbei und biegen dann in die kleine Asphaltstraße ein die uns schnell zu unserem Ausgangspunkt zurück bringt. Die Route eignet sich ideal für Kinder und Nord Walking Einsteiger.

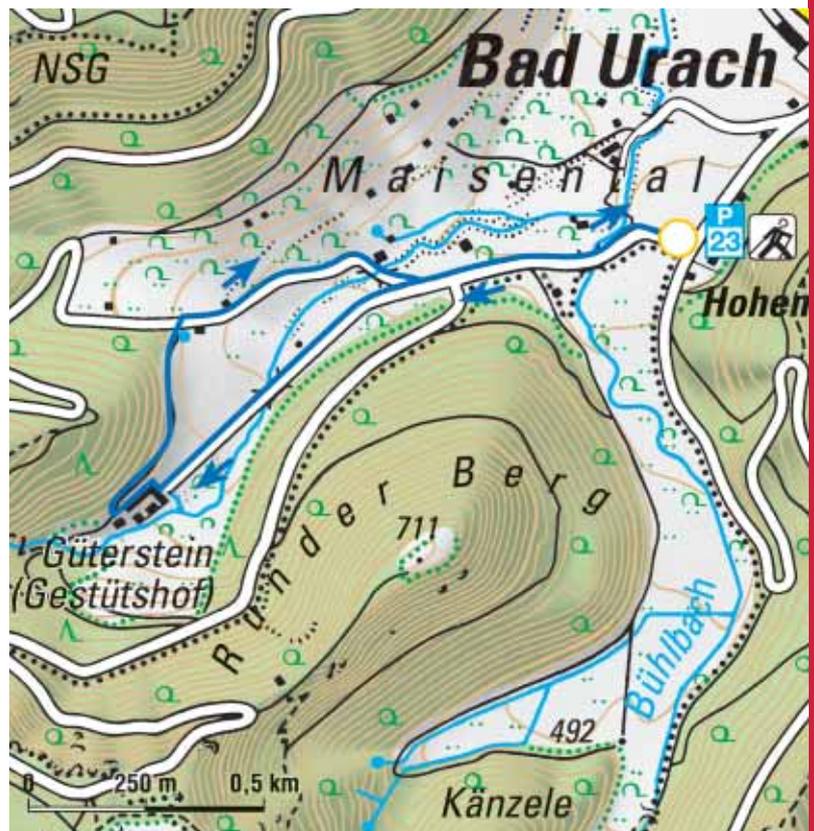




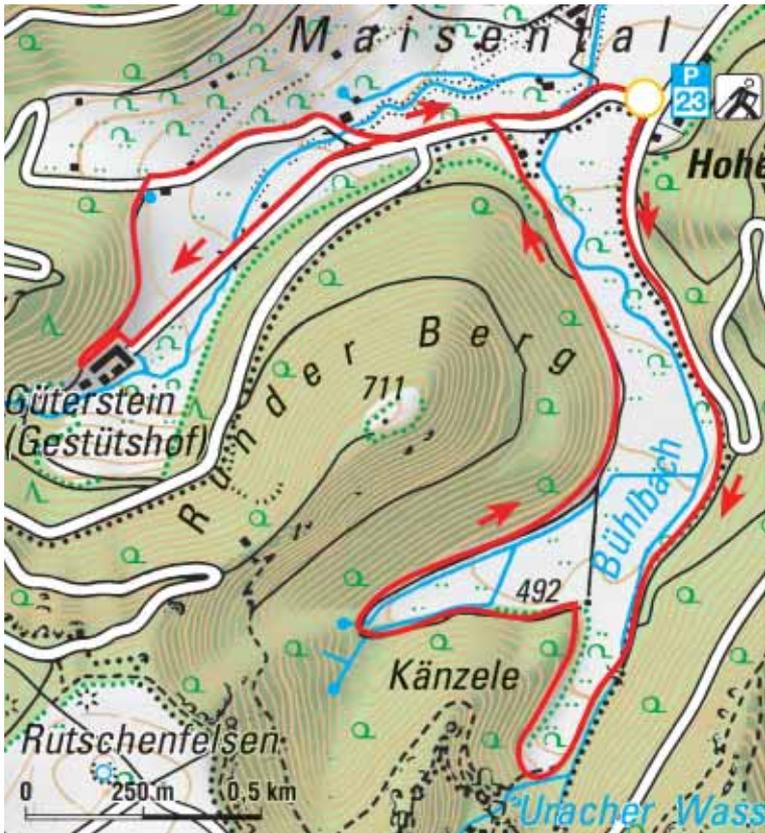
Tourenlänge ca. 3,5 km
Start und Ziel Parkplatz P 23
 Wasserfall
Höhendifferenz 62 m
Schwierigkeitsgrad leicht



Zuerst legen wir ein Stück auf asphaltiertem Weg zurück und haben den Gestütshof Güterstein (Außenstelle des Haupt- und Landgestüts Marbach) schon bald vor Augen. Dorthin führt eine schnurgerade Straße – links und rechts umsäumt von Pferdekoppeln auf denen sich die Fohlen tummeln. Gleich nach dem Hof biegen wir rechts in einen Waldweg ein, der uns zur Viehstelle (Schutzhütte mit Feuerstelle) bringt. Durch einen Hohlweg geht es nun weiter und wir münden kurze Zeit später in den geraden Weg, der uns schon vom Hinweg bekannt ist. Von hier aus haben wir einen sehr schönen Blick auf die Burgruine Hohenurach. Nun kommen wir am Vereinsgelände des Fanfarenzugs Bad Urach (Vereinsheim am Wochenende geöffnet) vorbei und haben gleich wieder unseren Ausgangspunkt erreicht.



Kombirunde Wasserfall und Gestüt



Tourenlänge ca. 6,7 km
 Start und Ziel Parkplatz P 23
 Wasserfall
 Höhendifferenz 92 m
 Schwierigkeitsgrad mittel

Wir folgen zunächst der Beschilderung und gehen den ebenen halbschattigen Weg am plätschernden Brühlbach entlang, kommen dann zum Fuße des bekannten Uracher Wasserfalls, der 37 m in die Tiefe stürzt. Dort biegen wir in den zunächst unscheinbaren, etwas verwilderten Pfad ein, der leicht abwärts geht. Kurze Zeit später gelangen wir durch den herrlichen Buchenwald in das Schießtal, überqueren am Talschluss eine kleine Fußgänger-Holzbrücke und marschieren über ein Schottersträßchen am Fuße des Runden Bergs entlang. Weiter geht's auf dem schnurgeraden Weg zwischen Pferdekoppeln und Obstbäumen direkt zum Gestütshof Güterstein.

Der Hof wird durchquert und wir gelangen über einen ebenen, gut begehbaren Waldweg zur Viehstelle (Schutzhütte mit Feuerstelle). Durch einen schmalen Hohlweg kommen wir dann wieder zurück und haben einen fantastischen Blick zur Burgruine Hohenurach, die von dichtem Laubwald umgeben ist.



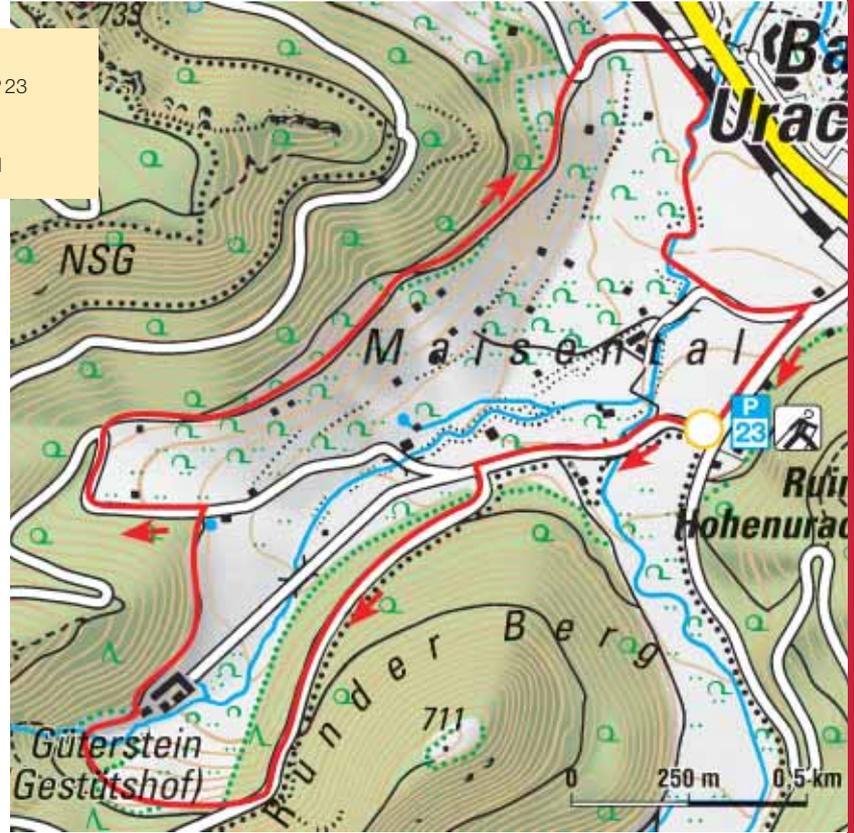
Durchs Maisental zum Galgenberg



Tourenlänge ca. 6,0 km
Start und Ziel Parkplatz P23
Wasserfall
Höhendifferenz 120 m
Schwierigkeitsgrad mittel

Zunächst folgen wir der Beschilderung und biegen in die bewaldete Fohlensteige. Dort geht es ein gutes Stück stetig und gleichmäßig bergauf. Nun zweigt ein etwas grober Waldweg leicht bergab und wir werden mit einem wunderschönen Ausblick auf den gegenüberliegenden Breitenstein und auf die Nägelesfelsen belohnt. Unter uns liegt der Gestütshof Güterstein. (Außenstelle des Haupt- und Landgestüts Marbach) mit seinen schönen Pferdekoppeln. Am Hof angelangt gehen wir links vorbei auf einen Waldweg, der von guter Beschaffenheit ist und kommen zur Viehstelle (Schutzhütte mit Feuerstelle). Hier biegen wir ab und gehen leicht ansteigend am Waldrand entlang.

Nun folgen wir dem weichen Wiesenweg der uns durch Streuobstwiesen über den gesamten Galgenberg bringt und uns wunderbare Ausblicke zur Burgruine Hohenurach, zu den gegenüberliegenden Nägelesfelsen sowie auf das Stadtgebiet erlaubt. Der jetzt kommende Asphaltweg führt leicht bergab bis zur Bahnlinie, die wir überqueren. Rechts ab kommen wir auf einen schmalen Trampelpfad, gehen über die kleine Brücke und folgen gleich wieder rechts herum dem idyllischen Bächlein. Wiederum kommen wir auf ein Asphaltsträßchen und folgen von da an unserer Beschilderung bis zum Ausgangspunkt, den wir von hier aus schon vor Augen haben.



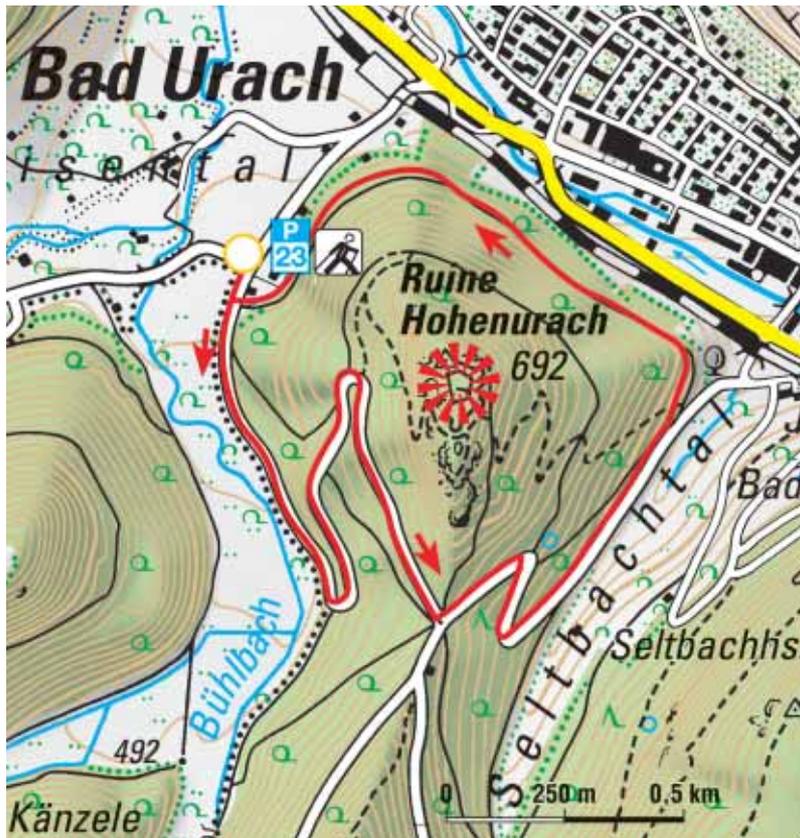
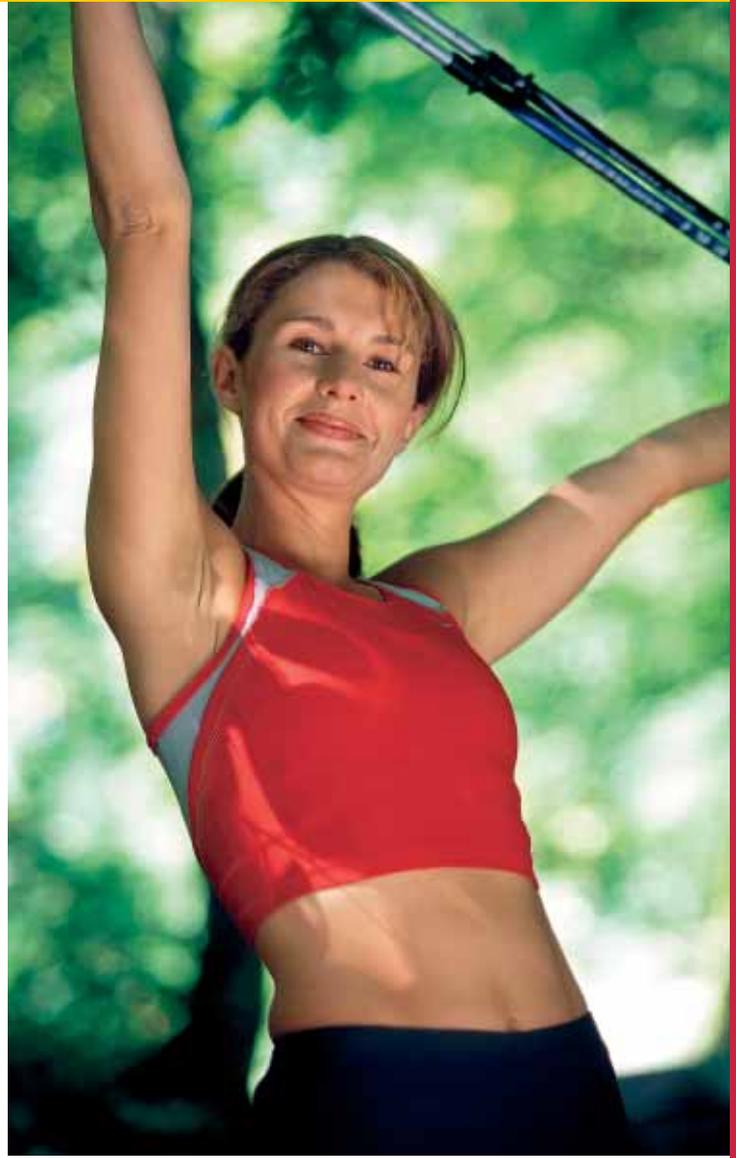
Rund um den Schloßberg



Die Route geht stetig auf angenehmem Schotterweg durch den schattigen Buchenwald über zwei Serpentinien bis hinauf zum Bergsattel »Kreuz«.
(Variante: Von dort haben wir die Möglichkeit, die Burgruine Hohenurach über den alten Burgweg zu besteigen. Es geht ziemlich steil und steinig bergan – immerhin sind ca. 120 Höhenmeter zu bezwingen. Entlohnt werden wir jedoch durch einen überwältigenden Rundblick ins gesamte Ermstal, ins Maisental mit dem Runden Berg sowie auf die Stadt Bad Urach. Auf dem gleichen Weg geht's zurück zum Bergsattel »Kreuz«.)

Tourenlänge ca. 4,2 km
Start und Ziel Parkplatz P 23
Wasserfall
Höhendifferenz 124 m
Schwierigkeitsgrad mittel

Jetzt geht es die grobschotterige Schloßsteige wiederum in zwei Serpentinien hinab und wir sehen schon unter uns liegend das schöne Seltbachtal. Nun münden wir in den leicht ansteigenden Graf-Eberhard-Weg ein und umrunden gemütlich die Burgruine Hohenurach. Bald erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt.



Power-Tour auf die Albhochfläche



Tourenlänge ca. 10,4 km
Start und Ziel Parkplatz P 23
Wasserfall
Höhendifferenz 306 m
Schwierigkeitsgrad schwer

Unsere recht anspruchsvolle Tour führt uns auf direktem Weg zwischen Pferdekoppeln zum Gestütshof Güterstein (Außenstelle des Haupt- und Landgestüts Marbach). Kurz danach zweigen wir nach links ab und gelangen in die breitere Fohlensteige, der wir weiter durch den herrlichen Buchenwald bergan folgen.

In der nächsten Kurve gehen wir gerade aus und erreichen direkt die kleine Kapelle Güterstein. (Dort stand zu früherer Zeit das Kloster Güterstein). Über einige Stufen gelangen wir hinab zum idyllischen Gütersteiner Wasserfall, der über viele moosbedeckte Kalktuff-Stufen in ein größeres Becken plätschert und dadurch ein einzigartiges Naturschauspiel bietet.

Um die Route fortzuführen steigen wir die Stufen wieder hinauf und folgen einem steilen, schmalen und z. T. steinigem Waldpfad durch einige Felsbrocken hindurch und kommen schließlich auf der Hochfläche an. Hier öffnet sich der Wald und wir sind schon an den Pferdekoppeln des Fohlenhofs. (Außenstelle des Haupt- und Landgestüts Marbach).

(Würden wir von hier aus die Allee entlanggehen, kämen wir direkt zum Gestütshof St. Johann – Gasthof täglich außer Montag geöffnet. Eine Wegstrecke beträgt ca. 1,5 km).

Direkt neben dem Fohlenhof finden wir eine schöne Feuerstelle. Nach dem Hof biegen wir auf das helle Kalksträßchen nach links ein und halten uns weiterhin links bis wir den Wald erreichen. Dort gehen wir an der nächsten Wegegabelung rechts ab und erreichen das breite Rutschentfeld. Hier hat man an den Wochenenden die Möglichkeit, im Naturfreundhaus »Rohrauer Hütte« (mit schöner Feuerstelle) einzukehren.

Nach kurzer Zeit stehen wir direkt am steil abfallenden Albtrauf – den Rutschenfelsen, von denen wir zu jeder Jahreszeit einen gigantischen Fernblick haben. Nun geht es am Trauf entlang weiter, bis wir auf schmalen, wilden, teilweise verwurzelten Waldwegen in vielen Windungen direkt hinunter auf die Hochwiese des Uracher Wasserfalls gelangen (im Sommer täglich mit regionalen Produkten bewirtet). Dort können wir eine Pause einlegen und den herrlichen Baumbestand und den Wasserfall betrachten.

Nun nehmen wir den oberen Wasserfallweg, der bequem zu begehen ist, kommen nach einiger Zeit an der Kreuzhütte (Schutzhütte mit Feuerstelle) vorbei und entscheiden uns hier für den nach rechts abgehenden Weg – die Untere Schloßsteige – die über zwei Serpentinaugen hinabgeht.

Danach biegen wir halblinks, leicht ansteigend in den Graf-Eberhard-Weg ein, der uns am Fuße des Hohen Urachs entlang zum P 23 zurückführt.

(Ganz Wilde können natürlich vom Bergsattel »Kreuz« auch noch die Burgruine Hohenurach erklimmen).

